

Restaurant
Dorf-Beiz
RÜMLANG

Kei Luscht zum Choche?
Chum doch i' Dorfbeiz!

Silvester offen bis 01.00
Normale Speisekarte

www.dorfbeiz-ruemlang.ch
Restaurant Dorfbeiz, Oberdorfstrasse 14
in Rümlang, Tel 044 817 14 55

Donnerstag, 31. Dezember 2015 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 52

FURTTALER

RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang



Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Garage F. Bärtschi AG
Rümlang
www.opel-ruemlang.ch

Bärtschi bleibt Bärtschi.
Mit dem branchenfreundlichen und zukunftsorientierten Garagenkonzept LeGarage im Rücken können wir Ihnen noch mehr Vorteile sichern. Bei uns ist jede Marke gut aufgehoben!

Telefon 044 817 32 45
opel-ruemlang@bluewin.ch

Seit 28 Jahren Ihre Garage des Vertrauens.

Ein Blick zurück nach vorn

Ein Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu – ein neues, voller Erwartungen, wartet bereits. Was bleibt vom alten Jahr – was wird uns auch zukünftig beschäftigen?

Auch bei uns in Rümlang haben sicher die Flüchtlingsströme das Problembewusstsein gegenüber den Menschen aus den Krisengebieten Syrien, Eritrea, Afghanistan und afrikanischen Ländern verändert. Bisher haben deren Nachbarstaaten Millionen von Flüchtlingen aufgenommen, denn die industrialisierte Welt hat sich bisher unfähig oder unwillig gezeigt, die Kriegsgebiete zu befrieden. Die Nachbarländer der Krisengebiete, selber arm genug, beklagen sich zurecht über die mangelnde Solidarität der reichen Länder. So befinden sich Millionen von Menschen auf abenteuerlichen Fluchtrouten, um Hunger, Krieg und Unterdrückung zu entfliehen – dorthin, wo es den Menschen scheinbar an nichts mangelt.

Die Welt ist mit Handel, Telekommunikation und Reiseverkehr klein geworden und so offensichtlich wird damit auch die Mitverantwortung der reichen Welt am Elend: Waffenlieferungen an Diktatoren; Ausbeutung von Rohstoffen; Milliarden für fossile Brennstoffe an kriegshetzende Herrscher; geduldete Schlepperbanden als skrupellose Profiteure des Flüchtlingselends.

Der Flüchtlingsstrom versiegt erst, wenn es gelingt, die Krisen-



Bisweilen sieht man vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr: Globale Probleme wirken sich auch im Lokalen aus, aber Rümlang behält vorausschauend den Durchblick ... Bilder: Madeleine Schoder

gebiete zu befrieden; und solange weiterhin Geld und Waffen in die Unruhegebiete gelangen, ist den bei uns Gestrandeten die Rückkehr verwehrt. Wirkungsvolle und bedingungslose Hilfe vor Ort ist deshalb notwendig, denn bis anhin fliessen noch immer für jeden Franken öffentlicher Entwicklungshilfe in die Dritte Welt zwei Franken Gewinn zurück in die Schweiz.

Bis den Gestrandeten eine Heimkehr möglich ist, bleibt es

uns und unserem reichen Land eine Pflicht, die Hilfsbedürftigen menschenwürdig zu unterstützen.

GAST-KOLUMNE

THOMAS HARDEGGER

Am Ende des 2. Weltkrieges, beim Ungarnaufstand und während des Balkankrieges haben wir bewiesen, dass wir grosse humanitäre

Hilfe ohne persönliche Einschränkungen leisten können.

Auch das zweite bestimmende Thema führt uns zu Erdöl und Flüchtlingsströmen. 2015 wird das wärmste Jahr sein, seit die Wetterdaten aufgezeichnet werden. Die Bundesstellen sehen wegen der Erderwärmung dramatische Folgen für die Schweiz voraus: Hitzewochen, Trockenheit, mehr Hochwasser und Hangrutsche, steigende Schneefallgrenze, Veränderung

der Arten sowie Ausbreitung von Schadorganismen und Krankheiten. Als reiches Land kann die Schweiz allenfalls mit technologischer Hilfe schützende Aufenthalts- und Produktionsflächen schaffen. Und die armen Länder? Die Dürre wird die vom Hunger bedrohten Menschen erst recht zwingen, ihre Heimatländer zu verlassen.

Die armen Länder sind nicht für die Klimaerwärmung verantwortlich. Sie haben aber die dramatischsten Folgen zu tragen. Wir haben das Wissen und die Mittel, den CO₂-Ausstoss mit dem Einsatz von erneuerbaren Energien zu verringern. Wir können es uns leisten, neue Technologien bei uns zu fördern und einzusetzen. Eine innovative, wettbewerbsfähige Wirtschaft könnte dazu mit Wissenstransfer und emissionsarmen Produktionsmitteln in der Dritten Welt Existenzgrundlagen für Tausende von Menschen schaffen.

Wir haben in Rümlang für die Unterbringung der Flüchtlinge pragmatische, aber anständige Lösungen gefunden. Und auch bei der Bewältigung der Klimaveränderung vermögen wir unseren Beitrag zu leisten. Die nächsten Jahre verlangen von uns aber wohl zusätzliche Anstrengungen. Diese bewältigen wir mit Zuversicht und Improvisation – aber vor allem auch unverkrampft und mit einem offenen Herz.

Thomas Hardegger ist Nationalrat, Geschäftsführer und Gemeindepräsident von Rümlang.

INHALT

Vom Tierarzt zum Seebär

Wolfgang Schönholzer gibt seine Praxis ab und sticht in See.

SEITE 9



JAHRES-RÜCKBLICK

Im Grossen war 2015 ein Katastrophenjahr, im Kleinen bot es erfreulich viele Lichtblicke: Rümlanger Impressionen aus der Zeit zwischen Neujahrspéro 2015 bis Ortsbus 795. (red, Bild: Archiv)

Seiten 12 und 13



Erneuerbare Energie: neue Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Heuel in Betrieb.



Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge: Übergangslösung an der Breitenstrasse bereit.

Jahreswechsel

Mit der letzten Ausgabe 2015 des «Rümlangers» bedanken wir uns bei unseren Leserinnen und Lesern für ihre Treue. Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr alles Gute, viel Zeit, Geduld und die richtige Betriebstemperatur, auf dass bei Ihren Unternehmungen und Tätigkeiten – wie bei Ernst Joost – stets etwas gut Gereiftes herauskommen mag.

Die Redaktion
Seite 11

ANZEIGE



En guete Rutsch!

Herzlichen Dank und alles Gute für das neue Jahr.

50 Fachgeschäfte • 850 Parkplätze • www.zentrum-regensdorf.ch
Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr Lebensmittelgeschäfte ab 8 Uhr

ZENTRUM
REGENSDORF

REGENSDORF

FREITAG, 1. JANUAR

Orgelkonzert zum Neujahr mit Anna Scholl, 17 Uhr, reformierte Kirche

SAMSTAG, 2. JANUAR

Zopfjassen, 14 Uhr, Seeholzbeizli (Watter Kulturkommission)

MONTAG, 4. JANUAR

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 6. JANUAR

Ökumenischer Seniorennachmittag, «Viva la Musica – Singen mach Spass!», 14.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

Singprojekt für Jedermann, 19.45 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 7. JANUAR

Nachdenken am Morgen, 9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Buch-Vorstellung «Gemeinsam auf dem Acker» von Bettina Dyttrich, 19.30 Uhr, Baracke Watterstrasse 126

FREITAG, 8. JANUAR

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 10. JANUAR

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 11. JANUAR

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Allianz-Gebetsabend, 19.30 Uhr, Cevi-Haus, Althardstrasse

MITTWOCH, 13. JANUAR

Blutspenden, 16.30 bis 20 Uhr, Turnhalle des Schulhauses Ruggenacher 1 (Samariterverein)

DONNERSTAG, 14. JANUAR

Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

FREITAG, 15. JANUAR

Eltern-Kind-Singen, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

FREITAG, 15. JANUAR

Vortrag Blutstammzellspende, Referent des Roten Kreuzes und Möglichkeit Gewebemerkmale bestimmen zu lassen. 19.45 Uhr, Schulhaus Ruggenacher 1 (Samariterverein)

SAMSTAG, 16. JANUAR

Suppenzmittag, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MONTAG, 18. JANUAR

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Referat «Wege zur Gelassenheit», mit Heidi Hofer, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

MITTWOCH, 20. JANUAR

Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

BOPPELSEN

SONNTAG, 3. JANUAR

Neujahrsapéro, 11 bis 13 Uhr, Gemeindehausplatz

BUCHS

SAMSTAG, 2. JANUAR

Nistkasten-Reinigung, 9.30 Uhr, Jagdhütte (Natur- und Vogelschutzverein)

DIENSTAG, 5. JANUAR

Senioren Spielnachmittag, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

FREITAG, 8. JANUAR

Piccolosingen, 9.30 bis 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 10. JANUAR

Neujahrsapéro, 19 Uhr, vor dem Gemeindehaus (Kulturkommission)

DONNERSTAG, 14. JANUAR

Allianz-Gebetsabend, 19.30 Uhr, Kirche

SAMSTAG, 16. JANUAR

Buchs bewegt, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zühl

DONNERSTAG, 21. JANUAR

Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona

DÄLLIKON

DONNERSTAG, 7. JANUAR

Piccolosingen, 9.30 bis 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

SONNTAG, 10. JANUAR

Buchvernissage «Das Furttal – Lebensraum zwischen Lägern und Altberg», 11 Uhr, Mehrzweckgebäude Leepünt (Heimatkundliche Vereinigung Furttal)

SAMSTAG, 16. JANUAR

«Zürich-Bern ... aussenrum», Dia-Schau von und mit Roland Gueffroy, 20.15 Uhr, Kultur-Café und Kasse 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude Leepünt (Kulturkreis Dällikon)

DÄNIKON

SONNTAG, 3. JANUAR

Neujahrsanlass mit Musiker und Komödiant Leo Wundergut, 17 Uhr, Anna Stüssi Haus (Gemeinderat und Kultur Dänikon)

HÜTTIKON

SAMSTAG, 9. JANUAR

Neujahrsapéro, 16 Uhr, Gemeindehausplatz (Gemeinderat und Gemeindeverwaltung)

OTELFINGEN

SONNTAG, 3. JANUAR

Neujahrskonzert mit dem Orphea Ensemble, 17 Uhr, Mühle Otelfingen

MITTWOCH, 6. JANUAR

Rätsel-Nachmittag mit Pfarrer Martin Schärer, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus (Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon)

FREITAG, 8. JANUAR

Planungsforum Männer 50+, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Otelfingen

MITTWOCH, 13. JANUAR

Kinderkonzert mit Andrew Bond, 15 Uhr, Kirchgemeindesaal (Stiftung Mühle Otelfingen)

SAMSTAG, 16. JANUAR

Konzert Elina Duni Quartet, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

RÜMLANG

SONNTAG, 3. JANUAR

Neujahrsapéro, 11 Uhr Anstossen, 11.30 Uhr Begrüssung Gemeindepräsident Thomas Hardegger und Präsident der Gospel Singers Ruedi Bader, bis 14 Uhr Wirtschaftsbetrieb

MONTAG, 4. JANUAR

Lismet-Treff, 14 Uhr, Vögi's Chäller

DIENSTAG, 5. JANUAR

Eltern- und Kidstreff, bis 4-Jährige, 15 bis 17 Uhr, ETG Rümlang

DONNERSTAG, 7. JANUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

SAMSTAG, 9. JANUAR

Move it, Sportnacht für Jugendliche zwischen der 5. Klasse und 18 Jahren, 20.30 bis 23 Uhr, Sporthalle Heuel

MITTWOCH, 13. JANUAR

Rabenvogel: Intelligente Flugkünstler oder schwarze Teufel?, Vortrag von Wildhüter This Schenkel, 19.30 Uhr, Gemeindehaus (Natur und Umwelt Rümlang, Kommission Naturförderung der Gemeinde)

DONNERSTAG, 14. JANUAR

Internationale Tänze, 9 bis 10.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

SAMSTAG, 16. JANUAR

Treber-Wurst-Essen, 11 Uhr, Trio Sepp Mülhauser - Gebrüder Mischler, 17 Uhr, Vögi's Chäller

DONNERSTAG, 21. JANUAR

Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

SAMSTAG, 23. JANUAR

Hallenfußball-Turnier D- und E-Junioren, 7.30 Uhr, Sporthalle Heuel (Sportverein)

Turnerchränzli, 13.30 Uhr, Türöffnung 12.30 Uhr (Turnverein)

Turnerchränzli, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr (Turnverein)

SONNTAG, 24. JANUAR

Konzert «See the Light», 17 Uhr, katholische Kirche (Gospel Singers Rümlang)

Grosse Jazz-Stimme

Am Samstag, 16. Januar, gibt die albanisch-schweizerische Jazzsängerin Elina Duni ihr Können in der Mühle Otelfingen zum Besten.

OTELFINGEN. Im Lauf der letzten Jahre ist das Elina Duni Quartet zu einer subtil musizierenden Einheit mit grosser künstlerischer Reichweite herangereift. Dem Quartet gelingt die Verbindung von modalem Jazz und Folk Music. Die Musiker verstärken dabei Elina Dunis intensiven Vortrag mit einer stark textbezogenen Spielweise. Colin Vallon, der schon lange Sänger zu seinen wichtigsten Einflüssen zählt, wirkt am Piano oft wie eine Antwortstimme auf Duni. Und Bassist Lukas Traxel interagiert überzeugend mit Drummer Norbert Pfammatter. Duni empfindet das Zusammenwirken der Musiker als entscheidend für ihre Arbeit. «Ich wollte nie nur eine Sängerin mit einem Backing Trio sein. Von Anfang an habe ich den Musikern viel Raum zum Improvisieren gegeben und viel mit meiner Stimme experimentiert.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Tickets können unter Telefon 044 844 2482 reserviert werden. Weitere Infos gibt es unter www.muehle-otelfingen.ch. Die Abendkasse und Bar sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. (e)

BERICHTIGUNG

Neujahrsapéro

BOPPELSEN. Der Neujahrsapéro in Boppelsen findet am Sonntag, 3. Januar, von 11 bis 13 Uhr auf dem Gemeindehausplatz statt. In die Agenda des vergangenen «Furttlers» haben sich fälschlicherweise die Angaben vom letzten Jahr eingeschlichen. Beim diesjährigen Neujahrsapéro werden natürlich nicht wie vermeldet Pläne für das neue Turn- und Mehrzweckgebäude präsentiert. Der Baustart ist mittlerweile schon erfolgt.

Die Redaktion

ANZEIGE

Markenvertretungen in Ihrer Nähe



FURTHOFGARAGE ALBERT DERRER

Industriezone Furtbach, 8107 Buchs, Tel. 044 845 14 50
www.furthofgarage.com



Garage H.P. Grauer

Tannholzstrasse 19, 8105 Watt
Telefon 044 840 53 54, www.garagegrauer.ch



KEHLHOF SCHUHMACHER u. VOLLENWEIDER

Garage AG Tel. 043 422 20 20
Gewerbstrasse 13 • 8162 Steinmaur Fax 043 422 20 21



Hans Bader AG, Oberweningen

Wehntalerstrasse 5, Telefon 044 856 06 68
www.baderag.ch



Garage W. Muggli

Langwiesenstrasse 18, 8108 Dällikon
Telefon 044 844 03 38, Fax 044 844 03 46



8105 Regensdorf, Wehntalerstrasse 123, Telefon 044 840 56 56

JETZT NISSAN MODELLE ENTDECKEN!

Garage Kieser GmbH • Ringstrasse 16 • 5432 Neuenhof
Tel.: 056 406 10 19 • www.garage-kieser.ch



Innovation that excites



Wehntalerstrasse 121, 8057 Zürich
Tel.: 044 344 45 55
E-Mail: info@wallishouser.ch

Breitstrasse 33, 8106 Adlikon b. Regensdorf
Tel.: 043 388 68 88
www.wallishouser.ch

HY0103

Sehen und gesehen werden – sind Sie sicher, dass die Beleuchtung Ihres Autos in Ordnung ist? Ein sicheres, unfallfreies Autojahr 2016 wünscht Ihnen Ihr Markenvertreter!

Auf Hund, Katz und Maus folgt ein Leben auf rauer See

Einst Rocker, dann Tierarzt und nun Seemann: Nach 25 Jahren übergibt der Rümplanger Dorftierarzt Wolfgang Schönholzer seine Praxis an einen Nachfolger. Nach der Pension will er sich einen lang gehegten Lebens Traum erfüllen.

MARTINA CANTIENI

RÜMLANG. Für Wolfgang Schönholzer beginnt im neuen Jahr wahrlich ein neues Leben. Nach 25 Jahren kehrt der 59-jährige Tierarzt seiner Kleintierpraxis mitten im Rümplanger Dorfkern den Rücken. «Das ist kein Ende, sondern ein Neubeginn», hält er fest. Ein neuer Anfang nicht nur für ihn, sondern auch für seine Praxis, die fortan von Pierre Burlet (siehe Kasten) geführt werden wird. Die grösste Veränderung betrifft Schönholzer aber selber. Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth bricht er im Frühling seine Zelte im Unterland ab und sticht mit seinem Segelschiff in See.

Da hat es «klick» gemacht

Schönholzer bezeichnet sich gerne als Kosmopoliten, doch eigentlich – und beim Gedanken daran muss er schmunzeln – haben sich viele wichtige Eckpunkte seines Lebens bisher im Umkreis von lediglich 500 Metern abgespielt. In Rümplang. «Ich bin hier aufgewachsen, bin hier in den Kindergarten und die Schule, habe hier meine Frau kennengelernt – bei einer Kinderdisco im Kirchgemeindehaus – und habe hier 25 Jahre lang eine Praxis geführt.»

Doch gereist sei er immer viel und gerne. Und auf so einer Reise entdeckten er und seine Frau die Leidenschaft für das Segeln. Es war vor 15 Jahren in der Normandie: «Ich war mit meinem Hund unterwegs, um Gipfeli zu holen, als am Hafen ein kleines Schiff in Richtung Karibik ablegte», erzählt er, als wäre es gestern gewesen. Da habe es einfach «klick» gemacht. Zurück von seinem Spaziergang habe er seiner Frau

verkündet: «Wir segeln um die Welt». Doch bis dahin sollte es noch einige Jahre dauern.

Ein Händchen für Tiere – und Menschen

Am 19. November 1990 eröffnete Wolfgang Schönholzer seine Tierarztpraxis in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Schuhladens an der Oberdorfstrasse. Es ist bis heute die einzige Praxis im Dorf. Er erinnert sich noch gut, dass bereits am Tag der Eröffnung die fünf ersten Kunden mit ihren Tieren in seiner Praxis standen. Viele Leute seien über Jahrzehnte hinweg zu ihm gekommen. «Man muss als Tierarzt mindestens so gut mit Menschen umgehen können wie mit den Tieren», betont er.

In der Ein-Mann-Praxis, die sein Nachfolger als solche weiterführen wird, sieht Schönholzer im Vergleich zu grossen Kliniken einen Vorteil: «Die Tierhalter haben immer den gleichen Ansprechpartner und wissen, wer sich um ihr Tier kümmert.» Rümplang sei im Übrigen ein guter Ort für eine Praxis, er habe 25 gute Jahre gehabt hier. Doch einfach war es insbesondere am Anfang nicht. «Ich war immer im Einsatz, manche Leute klingelten sogar am Sonntagmorgen bei mir privat zuhause, wenn sie ein Problem mit ihrem Tier hatten.» Ein harter, aber schöner Beruf.

Vom Rockstar zum Tierarzt

Dass Schönholzer Tierarzt geworden ist, war allerdings nicht von Anfang an klar. «Ich wollte ja eigentlich Rockstar werden», sagt er mit einem Lachen. Für seinen Traum besuchte er in jungen Jahren eine Jazz-Schule in Bern. Als dann sein erster Sohn zur Welt kam, musste er – wie er heute sagt – «erwachsen werden» und machte einen Biologie-Abschluss in den USA. Zurück in der Schweiz, schloss er das Veterinärstudium ab.

Den Traum vom Rockstar hat der Vater dreier erwachsener Söhne begraben, nicht aber den vom Segeln. Wo die Reise mit dem knapp elf Meter langen Segelschiff hinführen wird, weiss er zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. «Wir ha-



Ganz leicht fällt es Wolfgang Schönholzer nicht, seine Kleintierklinik abzugeben. Doch der nächste grosse Lebens Traum – das kleine Bild hatte er in seiner Praxis stets vor Augen – wartet bereits. Bilder: Madeleine Schoder

ben die Zeit; ob wir den Mut für sehr lange Überfahrten haben, weiss ich noch nicht.» Es sei nichts ausgeschlossen und nichts geplant. «Illusionen habe ich aber keine.»

Blindlings ins Abenteuer stürzt sich das Ehepaar nämlich keinesfalls. Seine Frau und er besitzen beide den Hochsee- und den Segelschein und haben vor Jahren schon «mit sehr viel Spass und sehr wenig Erfolg» an vielen sogenannten Jollen-Regatten teilgenommen. Im April gehts ab Norddeutschland erst einmal nach Kopenhagen und danach Richtung Norwegen und Shetlandinseln. «Und dann», sagt er und lächelt, «schauen wir, wo es uns hinspült.»

Er übernimmt das Ruder

Ab Montag, 4. Januar, wird die Kleintierklinik an der Oberdorfstrasse 17 in Rümplang von Pierre Burlet geführt. Der aus Zürich-Wiedikon stammende Tierarzt machte sein Staatsexamen 2006 und arbeitete seither unter anderem in Möhlin und in Österreich. Zuletzt war er vier Jahre lang in einer Kleintierklinik in Liestal tätig. Der 36-Jährige wohnt mit seiner Familie in Rümplang. (red)



Tierarzt Pierre Burlet.

Ein Steuerprozentpunkt sind 30 Franken

Die Budgetgemeindeversammlungen sind vorbei. Was die Steuerfüsse angeht, so bleibt bei 32 der 44 Unterländer Gemeinden alles beim Alten. Der Bezirk im Überblick.

FLORIAN SCHAER

UNTERLAND. Von den knapp 230000 Unterländern sind knapp 160000 steuerpflichtig. Davon werden 130000 für das Bezugsjahr 2016 gleich viel Steuern zu entrichten haben wie schon für 2015 – vorausgesetzt, sie verdienen gleich viel. Noch nicht entschieden ist die Sache in Niederglatt und Niederhasli, wo der Vorschlag der (gemeinsamen) Schulgemeinde zurückgewiesen worden ist.

Die markantesten Steuererhöhungen betreffen Bachs und Regensberg mit je 5 Prozentpunkten. Eine Unterländer Person weist gemäss Statistischem Amt im Durchschnitt ein steuerbares Einkommen von 62000 Franken pro Jahr und ein steuerbares Vermögen von 275000 Franken aus. Würde sie mit diesen Zahlen als konfessionsloser Single ohne Kinder in Neerach oder Winkel (Gesamtsteuerfuss: 76 Prozent) wohnen, schuldet sie dem Staat insgesamt 6236 Franken. Davon gehen 784 Franken an den Bund, 3084 Franken an den Kanton und 2368 Franken an die Gemeinde (24 Franken Personalsteuer eingeschlossen). In Bachs, wo für 2016 ein

Steuerfuss von 129 Prozent festgelegt worden ist, wären insgesamt 7086 Franken fällig; 850 Franken mehr. Anders gesagt: Das Anheben oder Senken des Gesamtsteuerfusses um einen Prozentpunkt macht auf der Steuerrechnung des Durchschnittsverdieners jeweils 30,85 Franken aus – denn auf Bundes- und Staatssteuer hat der Satz keinen Einfluss.

Warum 7 Prozentpunkte 3 Prozent sind

Hierin liegt auch die Erklärung dafür, warum eine Senkung der Steuern um 7 Prozentpunkte nicht bedeutet, dass man um 7 Prozent weniger Steuern zu zahlen hätte: So zahlt der Durchschnitts-Schleiner (Einkommen: 60000 Franken, Vermögen: 313000 Franken) weiterhin 2946 Franken an den Kanton und 725 Franken an den Bund. Einzig die Rechnung für die Gemeindesteuer fällt mit 3265 um 206 Franken günstiger aus. Die «Ersparnis» beläuft sich, auf die gesamte Steuerrechnung bezogen, also «nur» auf knapp 3 Prozent.

Zu erwähnen ist hierbei, dass die statistischen Durchschnittswerte für Einkommen und Vermögen zwischen den Gemeinden ganz beträchtlich schwanken: So verdient ein Oberglatter im Schnitt 49000 Franken, während ein Bopplisser mit 93000 Franken mehr zu versteuern hat – in geringerem Masse auch deshalb, weil sein steuerbares Vermögen im Schnitt mehr als 600000 Franken beträgt.

BEZIRK DIELSDORF			
Entwicklung der Steuerfüsse			
	Gesamtsteuerfuss 2016	Gesamtsteuerfuss 2015	Veränderung zum Vorjahr
Bachs	129	124	+5
Boppelsen	88	88	0
Buchs	111	109	+2
Dällikon	109	106	+3
Dänikon	105	102	+3
Dielsdorf	97	97	0
Hüttikon	109	111	-2
Neerach	76	76	0
Niederglatt	Budget der Schulgemeinde Niniho zurückgewiesen		
Niederhasli	Budget der Schulgemeinde Niniho zurückgewiesen		
Niederweningen	108	108	0
Oberglatt	122	122	0
Oberweningen	104	104	0
Otelfingen	99	99	0
Regensberg	109	104	+5
Regensdorf	118	114	+4
Rümplang	107	107	0
Schleinikon	110	117	-7
Schöfflisdorf	107	105	+2
Stadel	112	112	0
Steinmaur	108	105	+3
Weiach	94	94	0

Intelligente Flugkünstler oder schwarze Teufel?

RÜMLANG. Krähen und andere Rabenvögel: eine Spezies von zwiespältigem Image. Natur und Umwelt Rümplang (NUR) und die Kommission Naturförderung der Gemeinde Rümplang laden zu einem spannenden Vortrag mit anschliessendem Apéro zu diesem Thema ein.

Rabenvögel sind eine faszinierende Tierart. Für viele Menschen haben sie aber etwas Bedrohliches. Viel Schlechtes wird ihnen zugeschrieben, doch nur wenig davon trifft zu. Sicher aber ist: Krähen polarisieren. This Schenkel, Wildhüter der Stadt Zürich (Fachbereich Vögel) weiss in einem kurzweiligen Vortrag viel Interessantes zu diesen Tieren zu erzählen. (red)

Vortrag: Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rümplang

Neujahrs-Apéro

RÜMLANG. Am Sonntag, 3. Januar, findet im Rümplanger Gemeindehaus der Neujahrs-Apéro statt. Ab 11 Uhr kann man anstossen, um 11.30 Uhr begrüssen Gemeindepräsident Thomas Hardegger und der Präsident der Gospel Singers Rümplang, Ruedi Bader, die Gemeindeglieder. Dabei wird das Neujahrsblatt 2016 präsentiert. Ab 14 Uhr ist Wirtschaftsbetrieb und auch eine der letzten Gelegenheiten, die Ausstellung «Drei Bildwelten» zu besichtigen (bis 8. Januar). (red)

**Ärztlicher
Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärztelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

- Notruf Polizei **117**
- Notruf Feuerwehr **118**
- Kantonspolizei Zürich **044 247 22 11**
- Kapo-Posten Rümlang **044 818 76 30**
- Polizei RONN **044 852 37 17**
- Chiropraktiker-Notfalldienst** (Sonn- und Feiertage) **044 242 42 21**
- Universitätsspital Zürich** **044 255 11 11**
- Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf** **044 854 61 11**
- Spital Bülach** **044 863 22 11**
- Kinderspital Zürich** **044 266 71 11**
- Flughafen-Ambulanz** **043 814 02 77**
- Sanitäts-Notfalldienst** **144**
- Abdecker** **044 817 06 48** (Abholdienst für Tierkadaver)
- Tox. Zentrum (Gifte)** **044 251 51 51**
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)** **044 744 47 87**
- Rettungsflugwacht (Rega)** **1414**
- Notfalldienst Tierspital** **044 635 81 11**
- Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen** **044 291 46 46**
- Dargebotene Hand** **143**
- Störungsdienst** **175**
- Elektrizitätswerk Rümlang** **044 817 90 90**
- Gemeindeverwaltung Rümlang** **044 817 75 00**

**Kirchliche
Anzeigen**

reformierte
kirche rümlang

Freitag, 1. Januar
18.00 Neujahrstag, Gast-Gottesdienst in der kath. Kirche
Pfr. Bruno Rüttimann
Anschließend Apéro

Sonntag, 3. Januar
9.30 Gottesdienst
Pfr. Josef Hürlimann

Mittwoch, 6. Januar
8.30 Morgenstille in der Kirche

**Seniorenveranstaltungen
der Kirchgemeinde**

Donnerstag, 7. Januar
14.00 Spiel und Jass
im ref. Kirchgemeindehaus

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

**Kath. Pfarrei
St. Peter, Rümlang**

*Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang*
Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember, 8.30 Uhr: Rosenkranz-Gebet. 17.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Jahresschluss. **Freitag, 18.00 Uhr:** Eucharistiefeier zum Jahresbeginn (Gast-Gottesdienst). Mitgestaltung: Jael Strobl, Querflöte. Anschließend: Apéro, PZ. **Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier am Sonntag in Portugiesisch und Deutsch. 11.00 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag: Familiengottesdienst mit den Sternsängern. Mitgestaltung: Jael Strobl, Querflöte. **Mittwoch, 15.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag, 8.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Donnerstag, 31. Dezember
19.00 Jahresschlussfeier

Sonntag, 3. Januar
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Kids-Treff, Kinderhüte

ETG Evang. Täufergemeinde
Rümlang
Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Sonntag, 3. Januar
10.15 Gottesdienst

Kanzlei

**GEMEINDE
RÜMLANG**

Altstoffsammelstelle Rümelbach

Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 2015/16

Die zentrale Altstoffsammelstelle Rümelbach ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

Dienstag	22. Dezember 2015	16.30–18.30 Uhr
Donnerstag	24. Dezember 2015	geschlossen
Samstag	26. Dezember 2015	geschlossen
Dienstag	29. Dezember 2015	16.30–18.30 Uhr
Donnerstag	31. Dezember 2015	geschlossen
Samstag	2. Januar 2016	geschlossen

Gemeinde Rümlang
Personal Altstoffsammelstelle

Grüngut-Abfuhr über die Wintermonate 2016

Bitte beachten Sie, dass von Januar bis und mit Februar 2016 die Sammlung des Grüngutes nur alle 2 Wochen stattfindet.

Die Grüngut-Abfuhr finden an folgenden Tagen statt:

Januar 2016: 7. Januar (inkl. Christbaumabfuhr)
21. Januar

Februar 2016: 4. und 18. Februar

Alle Informationen rund um die Abfallentsorgung entnehmen Sie bitte der Recyclingbroschüre 2016 oder unter www.ruemlang.ch.

Ressort Abfallbewirtschaftung

SCHAFF ES DIHEI

Wärme in kalter Nacht geben

NUR 60.- CHF

Spenden Sie Übernachtungen mit Mahlzeit und Seelsorge. Jetzt auf www.swsieber.ch oder per SMS **DIHEI60** (60 CHF oder anderer Betrag) an die Nummer **488**.

SWS Sozialwerke Pfarrer Sieber
auffangen – betreuen – weiterhelfen

Goodwill

Ihre Spende verteilt den Kuchen gerechter.

www.heks.ch
PC 80-1115-1

HEKS EPER

Eine für alle

Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus RÜMLANG und dem Zürcher Unterland.

Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.

Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)

Jetzt abonnieren! Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

Käsen braucht Zeit und Geduld

Seine Leidenschaft fürs Käsen hat Ernst Joost erst nach seiner Pensionierung vor acht Jahren entdeckt. Seither stellt der heute 73-jährige, ehemalige Landwirt in einer kleinen Käseerei seine Mutschli her. Der Nürenschorfer weiss aber auch, wie man Greyzer Käse und Vacherin macht.

KATRIN BRUNNER

Es ist 7 Uhr morgens und Ernst Joost hat bereits mit der Herstellung des Käses begonnen. Die Produktion befindet sich in einem extra hierfür geeigneten Raum. Vor einer Stunde hat er der rund 135 Liter frischen, noch kuhwarmen Milch Kulturen beigemischt. Diese haben sich fleissig daran gemacht, den Milchsäure in Milchsäure umzuwandeln. Damit wird der künftige Käse haltbar. Jetzt ist es Zeit, das Lab beizumischen, ein Gemisch von Enzymen aus dem Kälbermagen. «Nid juflä», bemerkt dazu der 73-Jährige und rührt sorgsam

die gelbbraune Flüssigkeit unter die Milch.

Käse herstellen braucht seine Zeit. Es hat beinahe etwas Meditatives an sich. «Nun legen wir die Milch still – wir lassen sie quasi für die nächste halbe Stunde schlafen», erklärt Joost. Für ihn hingegen ist es jetzt Zeit zum Frühstück in der heimlichen Stube des alten Bauernhauses. Und dazu gehört – wie könnte es anders sein – eine Auswahl an selber gemachtem Käse. Denn Ernst Joost macht nicht nur – so wie heute – Mutschli, die er im eigenen Hofladen und auf den umliegenden Märkten verkauft: Er hat die letzten fünf Sommer auf einer Alp im Kanton Freiburg verbracht und dort auch Greyzer und Vacherin-Käse hergestellt. Zuvor war er auch auf verschiedenen anderen Alpen, sei es im Wallis, im Berner Oberland oder in Graubünden.

Rühren, rühren und nochmals rühren

Inzwischen ist es 7.40 Uhr: Die Milch im Kupferkessel – ein Geschenk von seinen Kindern zu seinem 70. Geburtstag – hat eine gallertartige Konsistenz angenom-

men. «Man muss der Milch Zeit lassen», sagt der Nürenschorfer und beginnt langsam mit der sogenannten Harfe die Gallerte bis zur richtigen Bruchgrösse zu zerschneiden. Danach rührt er das Ganze noch mit einem riesigen Schwingbesen um. Es entsteht der Käsebruch. Die circa maiskörnergrossen Teilchen erinnern an Hüttenkäse. Sie schmecken süsslich und mild. «Der Geschmack hängt von der Milch, der Temperatur und von eventuellen Kräutern ab», erklärt der Käser. Dabei nimmt er ein Schälchen mit Bockshornkleesamen und rührt diese vorsichtig unter den Käsebruch. Diese Fusion von ursprünglich indischem Gewürz und Schweizer Milch schmeckt fantastisch und ist beliebt bei Joosts Kunden.

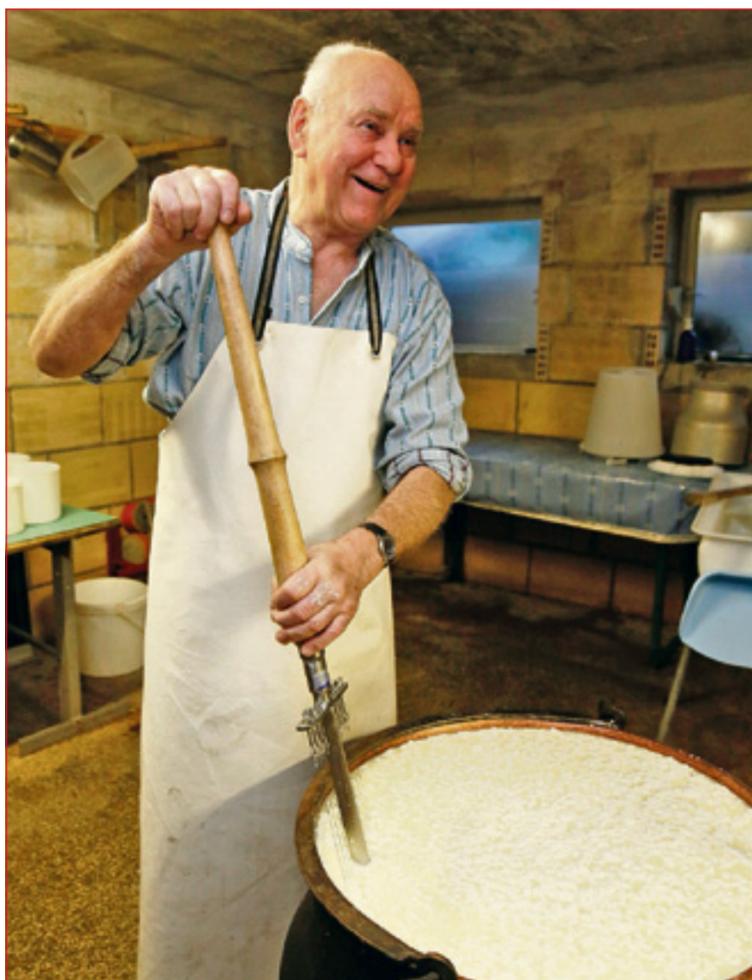
Käseproduktion ist anspruchsvoll

Sehr wichtig bei der Käseproduktion ist das Einhalten der Temperaturen. Auch Ernst Joost achtet peinlich genau darauf. Um die idealen 35 Grad zu erreichen, die es jetzt braucht, schöpft er die Käsemilch ab und giesst etwas warmes Wasser nach. Anschliessend erfolgt das Abfüllen des

Käsebruchs in die dafür vorbereiteten Mutschli-Formen. Mit Gewichten wird für die nächsten Stunden die Feuchtigkeit aus der Masse gedrückt. Hierfür dürfen die frischen Mutschli im warmen Wasserdampf stehen. Während des restlichen Tages wird sie Joost sechsmal wenden.

Die Zeiger der Uhr stehen nun auf 9.15 Uhr: Der Nürenschorfer steht in seinem Käsekeller vor den reifenden Käsen. «Man muss Respekt vor dem Beruf haben», erklärt er zu seiner Tätigkeit. Angefangen mit Käsen hat der ehemalige Landwirt nach seiner Pensionierung vor acht Jahren. Inzwischen hat er einige Kurse besucht. Ansonsten heisst es für ihn «learning by doing». Und so vertritt er zum Schluss noch den Unterschied zwischen einem Alp- und einem Bergkäse: Alpkäse muss auf einer Höhe von mindestens 1500 Metern über Meer hergestellt werden, während Bergkäse im Tal produziert wird, aber mit Milch von der Alp.

Hinweis: Käse von Ernst Joost kann im Hofladen an der Brüttenerstrasse 2 in Nürenschorf/Oberwil gekauft werden.



Mit der sogenannten Harfe schneidet Ernst Joost die Gallerte bis zur richtigen Bruchgrösse. Bilder: Sibylle Meier



Lab aus dem Kälbermagen wird der warmen Milch beigemischt.



Mit den Fingern prüft Ernst Joost die Festigkeit der Gallerte.



Der Käsebruch schmeckt mild und süsslich. Er erinnert an Hüttenkäse.



Bockshornkleesamen sorgen für eine besondere Geschmacksnote.

Sport, Spiel, Chillen – freier Abend für Junge

RÜMLANG. Die Jugendarbeit Rümlang hat ein neues Projekt lanciert. Es nennt sich «Move it» und ist eine Sportnacht für Jugendliche zwischen der 5. Klasse und 18 Jahren. Dazu wird für drei Abende die grosse Dreifach-Sporthalle Heuel gemietet, und die Jugendlichen können sich während der vorgegebenen Zeit – 20.30 bis 23 Uhr – gemeinsam spielerisch austoben und sich bewegen.

Grundsätzlich wird kein Programm vorgegeben. Die Verantwortlichen sind aber vor Ort und schauen zusammen mit den Jugendlichen, was sie gerne machen würden. Am Samstag, 5. Dezember, ist der erste Anlass erfolgreich durchgeführt worden: 57 Jugendliche haben teilgenommen und einen sehr aktiven, ausgelassenen Abend mitgestaltet. An den Samstagen vom 9. Januar und 5. März heisst es noch zwei weitere Male «Move it».

Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich – einfach kommen, schauen, mitmachen und Sportsachen oder bequeme Kleidung mitbringen. Kiosk mit Snacks und Getränken ist vorhanden. (red)

Kurs für Sportliche ab 60

RÜMLANG. Der Kurs von Pro Senectute «Fit/Gym sportlich» baut auf funktioneller Gymnastik auf und bietet ein Basistraining für Frauen und Männer ab 60 mit guter Fitness. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit. Zu Musik werden Übungen im Stehen, in Bewegung und auf dem Boden trainiert und an den individuellen Trainingszustand angepasst. Auch bleibt Zeit für Spiel, Spass und Entspannung. Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer Probelektion.

Der Kurs findet jeweils am Montagmorgen statt, neu von 10 bis 10.55 Uhr, im Foyer des Schulhauses Worbiger. Beginn ist am 4. Januar, der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung bei Kursleiterin Diana Turrin, Telefon 079 205 03 01 oder per E-Mail turrin.d@bluewin.ch. (e)

Lismet-Treff in Vögi's Chäller

RÜMLANG. Am Montag, 4. Januar, findet in Vögi's Chäller in Rümlang der erste Lismet-Treff 2016 statt. Wer noch eine angefangene Arbeit im Schrank liegen hat oder sich an etwas Neues wagen will, bringt Strickzeug oder Wolle einfach mit. Bei Kaffee und Tee sitzen Strickfreudige zusammen, plaudern, stricken (oder häkeln) und helfen sich gegenseitig weiter. Beginn ist um 14 Uhr; die Veranstaltung findet jeweils am ersten Montag des Monats statt. (e)

ANZEIGE

<p>Evian 6 x 1,5L + weitere Packungsgrössen in Aktion Fr. 4.90 statt 6.90</p>	<p>Falken Lagerbier hell 12 x 33cl 40% GÜNSTIGER Fr. 5.95 statt 9.95</p>	<p>Cuvée blanche de l'Abbaye 75cl + auch 50cl in Aktion Fr. 11.90 statt 14.90</p>	<p>Rio Monats-Hit im Januar</p>	<p>Sagres Cerveja 6 x 33cl 1/2 PREIS Fr. 2.95 statt 5.95</p>
<p>1/2 PREIS Zurzacher Mineralwasser mit Kohlensäure 6 x 1,5L Fr. 1.95 statt 3.95</p>	<p>Appenzeller Bügel-Bier-Festival Quöllfrisch naturtrüb 50cl, Bügelflasche + weitere Sorten in Aktion Fr. 1.45 statt 1.90 + Depot</p>	<p>NEU bei Rio Les Javelles Sauvignon Blanc + Syrah 75cl statt 10.80 Fr. 8.80</p>	<p>Red Bull Energy Drink 30% GÜNSTIGER 24 x 25cl, Dosen Fr. 27.70 statt 39.60</p>	
<p>Fanta + Sprite diverse Sorten 6 x 1,5L Fr. 10.95 statt 13.95</p>	<p>Eichhof Lager hell 50cl Fr. 1.15 statt 1.50 + Depot</p>	<p>Chianti Castiglioni Marchesi de' Frescobaldi 75cl Fr. 10.90 statt 14.90</p>		
<p>BodyStyle Classic 6 x 50cl Fr. 5.90 statt 8.90</p>	<p>Feldschlösschen Original 50cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 1.35 statt 1.65 + Depot</p>	<p>El Coto Rioja Crianza 75cl + weitere Sorten in Aktion statt 9.95 Fr. 7.95</p>		



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 30.12.2015 bis 12.01.2016

Als ein Haifisch an der Sonne knabberte

Rund 200 Besucher verfolgen im März die partielle Sonnenfinsternis von der Sternwarte Rümlang aus. Wer einen Blick durch das Teleskop der Sternwarte auf die teilweise vom Mond verdeckte Sonne werfen will, muss lange warten. Im Gegensatz zum grossen Rest der Schweiz haben die Verantwortlichen der Sternwarte noch einen Posten Schutzbrillen auf Vorrat, welcher mit grossem Erfolg verkauft wird. (red)

Zwei Neue für die RPK

Im März wählen die Rümlanger Stimmberechtigten im Rahmen einer Ersatzwahl zwei Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018. Gewählt wird zum einen Claudio Genovese und zum anderen Remo Pisà. Kandidiert hat auch Tanja Caenaro. Sie muss sich ihren beiden Konkurrenten aber geschlagen geben. (red)

Weg mit dem Dreck

Im September ist in der ganzen Schweiz Aufräumen angesagt. Auch Rümlanger beteiligen sich am «Clean-Up-Day». Und dies mit Erfolg: Der Müllberg, der von der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt und dem Sportverein vor dem Gemeindehaus aufgetürmt wird, erreicht eine Höhe von rund 2,2 Metern. (red)



JUBILÄUMS-TURNIER TRUMPFT ZUM 50. MIT SPEKTAKEL AUF

Am 50. Dorfturnier messen sich im Juni auf dem Rasen rund 80 Mannschaften sowie die Spieler der Kloten Flyers und der ZSC Lions als sportliche Ehrengäste. Die Besucherinnen und Besucher geniessen neben den Fussballspielen auch das vielfältige Rahmenprogramm. Besonders der Galaabend mit rotem Teppich, Tanzshow und Unterhaltung vom Duo Oropax ist wohl vielen noch in bester Erinnerung. (red, Bild: lw)



HITZE SCHADET MAUERSEGLERN

Der Hitzesommer 2015 ist für die meisten Menschen eine grosse Freude. Den Mauerseglern aber machen die hohen Temperaturen zu schaffen. Viele Jungtiere flüchten aus ihren Nestern, die sich oft unter Dächern befinden, wo es sehr heiss wird. Dabei fallen sie zu Boden und verletzen sich. Für Silvia Volpi, die in Rümlang eine Auffangstation für Mauer- und Alpensegler betreibt, bedeutet dies Einsätze rund um die Uhr. Im Juli beherbergt sie so viele Jungvögel wie noch nie. (red, Bild: mas)

QUANTENSPRUNG IM ÖV

Mit dem grössten Fahrplanwechsel im Zürcher Verkehrsverbund seit seiner Gründung vor 25 Jahren erhält Rümlang ab 13. Dezember seinen eigenen Ortsbus 795, mit der S9 und der S15 Anschluss an die S-Bahn von und nach Zürich im Viertelstundentakt, und Bus 742 verkehrt neu auch täglich bis zum Eintreffen der letzten S-Bahn von Zürich durchs Dorf. Bus 795 fährt im morgendlichen und abendlichen Hauptverkehr in zwei Schlaufen zwischen der Ifangstrasse und dem Zürichweg über den Bahnhof, zunächst in einer zweijährigen Versuchsphase. (red, Bild: pd)



Kein Rümlanger im Kantonsrat

Im April wählt der Kanton Zürich seine Volksvertreter. Rümlang war bis 2011 gleich mit zwei Herren im Kantonsrat vertreten: mit Gemeindepräsident Thomas Hardegger (SP) und Werner Bosshard (SVP). Die letzte Legislatur fand dagegen praktisch ganz ohne Stimme aus Rümlang statt, nachdem Bosshard bei den letzten Wahlen nicht mehr antrat und Hardegger zugunsten seines Nationalratsmandats wenig später zurücktrat. Heuer versuchen es zwölf Damen und Herren aus sieben Parteien, die Stimme des Dorfes wieder ins Rathaus an der Limmat zu tragen. Von den Rümlangern schafft aber keiner den Sprung in den Kantonsrat. (red)

Rohstoffe aus Abfällen

Im Gebiet Bäuler weht die Sortag Zürich AG im September ihren Neubau ein. Innerhalb weniger Monate ist an der Grenze zu Glattbrugg ein neues Industriegebäude aus dem Boden geschossen. Der Stahl- und Betonbau beherbergt die modernste Sperrgut- und Bauschuttortieranlage des Landes. Die Kosten des Gebäudes und der Anlage belaufen sich auf rund 10 Millionen Franken. (red)



KLEINE LICHTER IM DUNKELN

Der Räbeliechtli-Umzug lockt viele Kinder und deren Eltern an. So auch die Kindergärtler Navin (links) und Edion. (red, Bild: alm)

Solarpreise gewonnen

Nicht nur in der Politik feiert der Rümlanger Gemeindepräsident und Nationalrat Thomas Hardegger Erfolge, sondern auch im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit. Für die Renovation seines Mehrfamilienhauses in Oberengstringen, das von einem Energiefresser in einen Solarenergieproduzenten umgebaut wurde, erhält Hardegger sowohl den Schweizerischen als auch den prestigeträchtigen Europäischen Solarpreis. Als «das innovativste und nachhaltigste Haus im Kanton Zürich» wird Hardeggers Haus bezeichnet, als es im Oktober den Schweizer Solarpreis erhält. Den Europäischen Preis darf Hardegger im November in Prag abholen. (red)



THOMAS HARDEGGER WIEDER IN DEN NATIONALRAT GEWÄHLT

Der Rümlanger Gemeindepräsident wird Ende Oktober für eine zweite Legislaturperiode in den Nationalrat gewählt. Trotz seiner guten Ausgangslage auf dem dritten Listenplatz seiner Partei (SP) will sich Thomas Hardegger nicht vorzeitig siegesicher geben. Umso mehr freut er sich nach der Wahl gemeinsam mit den Gemeindeangestellten über den Erfolg. (red, Bild: lw)

GUTE STIMMUNG AM MARTINIMÄRT

Der traditionelle Martinimärt zieht auch dieses Jahr viele Besucher von nah und fern an. 80 unterschiedliche Stände locken mit ihren Angeboten, und für die musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem die einheimischen Einhornmusiker. Dieses Jahr sind auch viele Rümli Vereine vor Ort; so zum Beispiel die Fussballer vom Gruppo Sportivo Italiano mit ihrem Pastazelt oder die Männer vom neu gegründeten 8153 Gentlemen's Club mit einer Vinothek. Der Gewerbeverein organisiert den Markt bereits seit 1997. (red, Bild: mu)



Problemkomplex Kinderkrippe

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember scheitert zum dritten Mal innert zweier Jahre eine Krippenvorlage deutlich. Gemäss Rückweisungsantrag und Auftrag der Versammlung vor einem Jahr schlägt der Gemeinderat neu statt einer Aufstockung der 16 gemeindeeigenen Plätze auch die Subventionierung der 16 privaten Krippenplätze vor und beantragt dafür einen jährlichen Kredit von maximal 180000 Franken. Bis dahin galt ein Kredit von 120000 Franken allein für die 16 Krippenplätze der Gemeinde. Die Versammlung zieht die Schraube nun noch weiter an und folgt einem Antrag von Peter Schindler. Dieser verlangt die Zusammenarbeit von privater und gemeindeeigener Krippe, wirtschaftlich sinnvoll und an einem geeigneten Standort, wofür ein Betriebskonzept vorzulegen sei. Bis dahin gilt: wie bisher 120000 Franken an Subventionen, aber für 32 Plätze, doppelt so viele wie bisher. (red)

Kaba fusioniert mit Dorma

Auf den 1. September geht Kaba im Unternehmen Dorma + Kaba auf, das aus dem Zusammenschluss der fast gleich grossen Dorma mit Firmensitz im deutschen Ennepetal (Nordrhein-Westfalen) und der Rümli Kaba hervorgeht. Die beiden Unternehmen haben ihr Zusammengehen Ende April angekündigt. Die Fusion geht mit wenig Nebengeräuschen über die Bühne, die Wettbewerbskommissionen beider Länder haben dem Zusammenschluss zugestimmt. (red)

Mehr Natur in Siedlungen

An der Generalversammlung des Vereins Natur und Umwelt Rümli informiert Biologe Hansruedi Schudel darüber, wie die Artenvielfalt im Siedlungsraum gefördert werden kann. Als positives Beispiel nennt er die Fläche um das Gemeindehaus in Rümli. Überhaupt sei Rümli in dieser Hinsicht eine Pioniergemeinde. (red)

Unten Sport - oben Solar

Dem Fernziel, den elektrischen Strom selber zu produzieren, ist die Gemeinde einen guten Schritt näher gekommen. Im September wird die neue Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Heuel eingeweiht. (red)



FESTIVAL DER PANFLÖTE

Der Musiker Michael Dinner verwandelt Rümli im September in ein Mekka für Panflötenfreunde. Das Festival lockt auch Besucher von weit her an. Neben diversen Konzerten bieten die Veranstalter Workshops für Laien und Profis an. Der krönende Abschluss ist das Galakonzert. (red, Bild: jb)

Hortprovisorium erstellt

Im April genehmigen die Stimmberechtigten der Sekundarschule Rümli-Oberglatt und der Primarschulgemeinde Rümli diskussionslos und mit nur einer Gegenstimme die Baukredite für das Hortprovisorium. Für den Bau haben die Stimmberechtigten der Sek ein Kredit von 220000 Franken, die Stimmberechtigten der Primarschule einen Kredit von 410000 Franken zugestimmt. Die Baukosten werden aufgeteilt gemäss der Quadratmeter, die jede Schuleinheit für sich beansprucht. Das Hortprovisorium ist in der Zwischenzeit auf dem Kiesplatz neben dem Schulhaus Worbiger errichtet worden und seit dem 1. Dezember in Betrieb. Geplant war ursprünglich eine Eröffnung bereits nach den Sommerferien. Auflagen vom Avel und Verzögerungen in der Lieferung der Container sorgen aber für eine verspätete Eröffnung.

Noch im November 2013 war der Neubau eines Tagesstrukturgebäudes mit Hort, Mittagstisch und Krippe an der Urne abgelehnt worden. (red)



SCHMUCK FÜR DIE KREISEL

Im April gibt der Gemeinderat bekannt, wie die beiden Kreisel im Dorfzentrum künftig aussehen sollen. Im Innern des einen Kreisels wird künftig eine Blume aus vier transparenten Schmelzglasplatten und vier rostigen Metallplatten blühen (Idee von Patrick Scholz). Den anderen Kreisel werden dereinst Windfahnen zieren die aus Gebüsch ragen (Idee von Heinz Rüedi). Tiefbauvorsteherin Nadja Giuliani zeigt die beiden Siegerprojekte. (red, Bild: mu)

Toni Brunner zu Gast

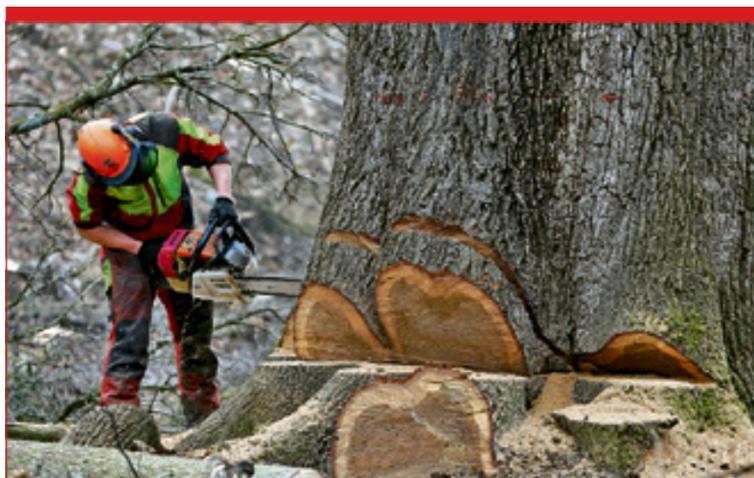
Der Rümli Gemeindepräsident Thomas Hardegger (SP) lädt SVP-Nationalratskollege Toni Brunner als Festredner zur 1. August-Feier nach Rümli ein. Dieser weist in seiner Ansprache unter anderem auf prägende Ereignisse in der Schweizer Geschichte hin. (red)

Friedensrichter bleibt

Die Kampfwahl um das Friedensrichteramt entscheidet im März Markus Brühwiler für sich. Der bisherige Friedensrichter erreicht 690 Stimmen; sein Herausforderer Roger Hefti unterliegt mit 148 Stimmen. (red)

Gegen Glimmstängel

2500 Schweizer Schulklassen beteiligen sich am Wettbewerb «Experiment Nicht-rauchen». Auch die Sek A2b vom Schulhaus Worbiger trotz für sechs Monate dem blauen Dunst und wird im Juni dafür mit einem Reisegutschein belohnt. (red)



EINE ZEITZEUGIN GEHT ZU BODEN

Häuser, Wiesen, ganze Waldparzellen müssen im Unterland dem Ausbau der Nordumfahrung weichen. In Rümli fällt im Januar die dickste Eiche der Gemeinde. Allein der Stamm der über 200-jährigen Eiche bringt gut und gern 15 Tonnen auf die Waage. (red, Bild: mas)

Kirchgemeindehaus ist einen Schritt weiter

Im zweiten Anlauf hat es geklappt: Die Stimmberechtigten genehmigen im März den Planungskredit von 225000 Franken für die Erweiterung des Gebäudes neben der reformierten Kirche. Für die ausserordentliche Versammlung unterstützt die Rechnungsprüfungskommission (RPK) diesmal den Antrag der Kirchenpflege. Ein Jahr zuvor hatte sie sich noch gegen den Planungskredit von damals 260000 Franken gestellt. Gegenwärtig ist die Planung im Sinne der Gemeinde und der Denkmalpflege abgeschlossen, und die Baukosten sind auf 5,9 Millionen Franken ermittelt. Dieser Kredit wird den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 16. März 2016 unterbreitet. Die Akten sind inzwischen der RPK zur Stellungnahme überwiesen worden. (red)



HELDEN UND LEGENDEN

Der grosse Umzug bildet den krönenden Abschluss der Fasnacht, die heuer unter dem Motto «Helden und Legenden» läuft. Viele Rümli Formationen sind vertreten, wie etwa die «Mottos», die sich mit allerlei Spässen unter die Zuschauer mischen. Dieses Jahr als «Superhelden» unterwegs, begleiteten sie den Umzug im Vorjahr noch als «Globis». (red, Bild: glo)